



Medieninformation

Donnerstag, 17. September 2026, 19 Uhr

Kunst als Freiraum: Hana Gründler über „Ästhetiken der Freiheit“ in Prag 1948-1989

Lesung und Publikumsgespräch



Hana Gründler ist Kunsthistorikerin und Philosophin. In ihrem neuen Buch „Ästhetiken der Freiheit. Inoffizielle Kunst und Philosophie in Prag 1948–1989“ zeichnet sie die Geschichte der Prager Parallelkultur nach – von den Reformhoffnungen der 1960er-Jahre über die Charta 77 bis zur Samtenen Revolution. Das Buch geht der Frage nach, welche Rolle Kunst und Philosophie im Widerstand gegen Zensur und Unterdrückung spielten und was für produktive Impulse daraus für die Gegenwart entstehen können. Kunst wird nicht nur als Ausdruck von Opposition sichtbar, sondern als Möglichkeit, Freiheit im Denken und im alltäglichen Leben praktisch zu erproben. Eine Veranstaltung **begleitend zur Ausstellung „Samizdat. Worte der Freiheit in der Tschechoslowakei 1939-1989“, die das Museum für Kommunikation Frankfurt bis 24. Januar 2027 zeigt.**

Hana Gründler liest und spricht an diesem Abend mit Annabelle Hornung, Direktorin des Museums für Kommunikation Frankfurt. Im Anschluss an die Lesung im Museumscafé sind die Gäste herzlich zum Publikumsgespräch eingeladen.

Hana Gründler ist Permanent Senior Research Scholar am Kunsthistorischen Institut in Florenz – Max-Planck-Institut. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist das Verhältnis von Kunst und Philosophie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart. Sie wirkte als Mitherausgeberin der EDITION GIORGIO VASARI bei Wagenbach.

Gästin: Dr. Hana Gründler

Gesprächspartnerin: Dr. Annabelle Hornung

Moderation: Nadja Erb

Anmeldung: <https://eveeno.com/hana-gruendler-lesung>

Eintritt: Museumseintritt

Pressekontakt: Regina Hock, Tel. 069 60 60 351 | Mobil 0171 9867272 | r.hock@mspt.de